

[Der Präsident Georgiens hat sein Veto gegen das Gesetz über "ausländische Agenten" eingelegt](#)

18.05.2024

Dieses Gesetz ist in seinem Wesen und Geist ein russisches Gesetz, das der georgischen Verfassung widerspricht, so Salome Surabischwili.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Dieses Gesetz ist in seinem Wesen und Geist ein russisches Gesetz, das der georgischen Verfassung widerspricht, so Salome Surabischwili.

Der georgische Präsident Salome Surabischwili hat sein Veto gegen das Gesetz über „ausländische Agenten“ eingelegt. Dies meldete die Nachrichtenagentur SOVA am Samstag, den 18. Mai.

„Heute habe ich mein Veto gegen das russische Gesetz eingelegt. Dieses Gesetz ist in seiner Essenz und in seinem Geist ein russisches Gesetz, das unserer Verfassung und allen europäischen Normen in einem Maße widerspricht, dass es unseren europäischen Weg behindert“, sagte Surabischwili.

Das Dokument mit dem Veto des Präsidenten wird heute an das Parlament zurückgegeben, sagte sie.

„Das Gesetz ist nicht Gegenstand einer Änderung, einer Verbesserung. Dieses Gesetz muss zurückgezogen werden“, fasste der georgische Präsident zusammen.

Die Agentur stellt fest, dass die georgische Verfassung das Recht des Parlaments vorsieht, das Veto des Präsidenten zu überstimmen. Und dafür hat die regierende Partei Georgischer Traum genügend Stimmen.

Es wird erwartet, dass das georgische Parlament das skandalöse Gesetz Mitte Juni endgültig verabschieden wird. In der georgischen Verfassung ist jedoch kein Zeitrahmen für die Überwindung des Vetos des Präsidenten festgelegt.

In der Zwischenzeit hat die georgische Regierung erklärt, sie könne „sinnvolle Empfehlungen“ westlicher Partner im Rahmen des Veto-Mechanismus berücksichtigen.

Zur Erinnerung: Am 14. Mai verabschiedete das georgische Parlament schließlich den Gesetzentwurf zur Transparenz ausländischer Einflussnahme, was zu Massenprotesten führte.

Ein Teil der Opposition im georgischen Parlament kündigte an, dass sie nach der Verabschiedung des Gesetzes über „ausländische Agenten“ in den Boykottmodus übergehen würde.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 281

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.